

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **09.05.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-HFV/004

Beginn öffentlicher Teil: 17:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:22 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:22 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:26 Uhr

Anwesend: **Vorsitzender**

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzende

Kicza, Tanja

ab TOP 3

Mitglied/Mitglieder

Dreeskornfeld, Thomas
Höfner, Joachim
Sieke, Oliver
Voß, Gabriele
Zapf, Timo

ab TOP 3

ab TOP 3 bis TOP 7.1

Grundmandatar/e

Nijenhof, Rüdiger
Wendt, Jörgen

stellv. Mitglied/Mitglieder

Palandt, Jens
Paul, Susanne

Vertreter für Frau Heller
Vertreterin für Frau
Buhndorf

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Wickboldt, Klaus

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Rau, Nicole
Vierke, Silke

bis TOP 6

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 21.03.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Entwurf Nachtragsstellenplan 2022
Vorlage: BV 2022 0172
5. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025
Vorlage: BV 2022 0176
6. Haushaltssicherungskonzept 2022
Vorlage: BV 2022 0177
7. Anfragen laut Geschäftsordnung
- 7.1. Verhältnis Verwaltungsmitarbeiter zu stationären Arbeitsplätzen; Anfrage gem. Geschäftsordnung der Fraktion B'90/Die Grünen vom 18.03.2022
Vorlage: F 2022 0168
- 7.2. Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 30.03.2022 zu den laufenden Krediten der Stadt Burgdorf
Vorlage: F 2022 0188
8. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 17.00 Uhr die Sitzung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 21.03.2022

Das Protokoll über die Sitzung am 21.03.2022 wurde bei 2 Enthaltungen genehmigt.

3. **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Hammermeister teilte mit, dass die Stadt Burgdorf einen Kassenkredit in Höhe von 5 Mio. € zur Liquiditätssicherung zu einem Zinssatz von -0,45% aufgenommen habe. Dieser laufe vom 29.03. bis 24.05.2022, wodurch zu Gunsten des Haushalts dann 3.490,00 € erwirtschaftet werden können.

4. **Entwurf Nachtragsstellenplan 2022** **Vorlage: BV 2022 0172**

Vor Einstieg in die Beratungen erläuterte **Herr Pollehn**, warum er im Nachtragsstellenplan entgegen seiner Ankündigung bei Amtsantritt zur Stellendeckelung bis 2023 bereits jetzt in der Verwaltung eine Stellenmehrung vornehmen müsse. Gründe hierfür seien ein Mehr an Aufgaben, ein gestiegener Arbeitsaufwand dadurch auch in den Fachabteilungen, komplexere Anforderungen durch komplexere Aufgabenstellungen, der Fachkräftemangel sowie aktuell auch die Flüchtlingswelle aus der Ukraine.

Anschließend erläuterte **Frau Raue** anhand einer Präsentation den Aufbau des Nachtragsstellenplanes und wies dabei auf die Veränderungen zum bisherigen Stellenplan hin.

Herr Hinz sprach dann die einzelnen Positionen der Anlage 2 zur Vorlage an.

Auf Nachfrage erläuterte **Herr Hammermeister** zu lfd. Nr. IV.04, dass durch die Umstellung des Rechnungseingangsworkflows ein höherer Betreuungsaufwand in der Finanzabteilung anfalle. Weiterhin sei ein kontinuierlicher Anstieg von Buchungsvorgängen zu verzeichnen.

Die Nachfrage von **Herrn Hinz**, ob dann an anderer Stelle eine Einsparung an Stellenanteilen vorliegen würde, wurde von **Frau Raue** dahingehend beantwortet, dass diese Stellenanteile zum weiteren Ausbau des Dokumentenmanagementsystems genutzt würden.

Zu lfd. Nr. IV.05 regte **Herr Nijenhof** an, die Stunden auf den Anteil von 25 Stunden zu deckeln und bei einer Besetzung höherer Stellenanteile wieder eine politische Entscheidung herbeizuführen. Außerdem bat er zu prüfen, ob eine Befristung der höheren Stellenanteile zunächst für zwei Jahre vorgenommen werden könnte, um dann die Notwendigkeit neu zu überprüfen. Auch **Herr Sieke** sprach sich für eine Befristung der höheren Stellenanteile der lfd. Nr. IV.05 aus.

Zu lfd. Nr. IV.07 erklärte **Frau Paul**, dass sie die Begründung zu dieser

Stellenanhebung nicht nachvollziehen könne. Auch die administrativen Aufgaben jeder KiTa-Leitung seien entsprechend hoch, so dass dann hier auch mehr Stellenanteile für Leitungsaufgaben zur Verfügung stehen müssten.

Hierzu erläuterte **Herr Pollehn**, dass durch diese 1,5 Stellen im Sekretariat nicht nur die organisatorischen und administrativen Aufgaben des Bürgermeisters, sondern auch des Ersten Stadtrates sowie der Stadträtin wahrgenommen würden. Ihm sei bewusst, dass die KiTa-Leitungen mit mehr Stellenanteilen für Leitungsaufgaben freigestellt werden müssten, dieses sei aber erst möglich, wenn genügend Personal in den KiTa's vorhanden sei.

Herr Nijenhof bat darum, beim Nachtragsstellenplan dahingehend nachzubessern, dass entsprechende Aufgabenzuwächse in den Abteilungen dargestellt werden. Ihm reichten die Begründungen zu den einzelnen Stellen so nicht aus.

Frau Vierke sagte nähere Erläuterungen bis zur nächsten Beratung des Nachtragsstellenplanes zu.

Zu Ziff. IV.08 erläuterte **Frau Raue** die geplanten Umstrukturierungen in der Abteilung Zentrale Dienste. **Herr Hinz** sprach sich für eine solche Umstrukturierung aus.

Zu Ziff. IV.09 erkundigte sich **Frau Paul**, ob nicht durch die Einrichtung des Schnellschalters an anderen Stellen Entlastungen eintreten würden.

Herr Nijenhof erklärte, dass über eine Auslagerung der Telefonzentrale nachgedacht werden sollte. Auch sollten Überlegungen dahingehend angestellt werden, außerhalb des Rathauses einen Automaten für einige Dienstleistungen aufzustellen, dann wäre die zusätzliche Stelle nicht notwendig.

Frau Raue erklärte hierzu, dass nach Auskunft der Abteilungsleitung der Bedarf im Bürgerbüro gestiegen sei. Der eingetretene Mehraufwand soll durch die Digitalisierung der Bürgerbüroleistungen und die Inanspruchnahme der Behördenrufnummer 115 kompensiert werden, so dass mit Renteneintritt eines Mitarbeiters wieder eine Stelle weg falle.

Zu lfd. Nr. IV.10 erläuterte **Frau Raue** den gestiegenen Bedarf der Stellen für die Bauunterhaltung. Das Kostenvolumen pro Mitarbeitenden sei bei Einrichtung einer weiteren Stelle immer noch über dem üblichen anzusetzenden Kostenvolumen von rd. 500.000 € pro Mitarbeitenden.

Zu lfd. Nr. IV.12 erkundigte sich **Frau Paul**, wie hoch die Fallzahlen derzeit in Burgdorf seien. **Frau Raue** sagte eine Beantwortung über die Ergänzungsvorlage zum Nachtragsstellenplan zu.

Zu lfd. Ziff. IV.13 und IV.14 erklärte **Frau Raue**, dass die Verwaltung bei Änderung des Bedarfs wieder auf die Politik zukommen würde.

Zu lfd. Nr. V.01 erklärte **Herr Hinz**, dass es sich hier jeweils nur um eine ½ Stelle pro Auszubildenden handele, da während der Zeit der schulischen Ausbildung keine Bezahlung erfolge. Er erkundigte sich, ob es nicht möglich sei, jeweils 1 volle Stelle anzubieten und durchgängig zu bezahlen.

Frau Raue informierte, dass der TVöD gegenwärtig noch keine Stellen für

die Ausbildung im Sozial- und Erziehungsdienst vorsehe. Die Fragestellung werde an die Personalabteilung weitergeleitet. Eine abschließende Beantwortung erfolge über die Ergänzungsvorlage.

Von **Herrn Sieke** wurde die Betreuungssituation in der KiTa Ehlershausen bemängelt. Er hätte gern im Nachtragsstellenplan wenigstens eine zusätzliche Stelle für diese KiTa gesehen.

Von **Herrn Nijenhof** wurde dazu angemerkt, dass dieses Problem auch in allen anderen städtischen KiTa's bestehe. Man müsse überlegen, ob nicht für jede KiTa eine zusätzliche Stelle im Stellenplan aufgenommen werden könne.

Herr Dreeskornfeld erklärte, dass bei allem Verständnis für die Mehrung von Stellen aber auch der Haushalt im Blick behalten werden müsse. Er bat um Erläuterung, wie die Vorgehensweise zur Anmeldung von Stellen für den Stellenplan sei.

Frau Raue erläuterte den Prozess von der Anmeldung der Stellen durch die Abteilungsleitungen an sie bis zur Prüfung durch den Verwaltungsvorstand auf Notwendigkeit der Stellenanteile und der Aufnahme in den Stellenplan-Entwurf.

Herr Hinz gab noch die Anregung an die Verwaltung, mit den freien Trägern der KiTa's in Burgdorf Kontakt zwecks Erfahrungsaustausch über Personalbindung/ -gewinnung aufzunehmen.

Von **Herrn Zapf** wurde darum gebeten, qualitative und quantitative Kennzahlen für die einzelnen KiTa's in künftigen Stellenplänen mit anzugeben.

5. **1. Nachtragshaushaltssatzung 2022 und Investitionsprogramm 2022 bis 2025** **Vorlage: BV 2022 0176**

Herr Hammermeister stellte anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten des 1. Nachtragshaushalts-Entwurfs 2022 vor. Insbesondere wies er auf die geringeren Einzahlungen wegen Verzögerung bei der Vermarktung der Grundstücke im 3. BA Gewerbegebiet Nordwest sowie nordwestlich Weserstraße hin (die Präsentation ist aus ökologischen Gründen nur im Bürgerinformationssystem unter www.burgdorf-ratsinfo.de zu dieser Sitzung abrufbar sowie dem Originalprotokoll als Anlage beigefügt).

Herr Hinz erkundigte sich nach dem erhöhten Ansatz für die Beschaffung von Vermögensgegenständen für die Feuerwehr und bat um weitere Erläuterungen zu der Notwendigkeit im Nachtragshaushalt.

Anmerkung über Protokoll:

Der für 2021 eingeplante Betrag von 45.000 € für die Beschaffung eines neuen Rüstsatzes für die FW Burgdorf wurde als Deckung für das HLF 10 Heebel aufgrund enormer Preissteigerungen benötigt. Die Füllleiste für den Atemluftkompressor muss zwingend ausgetauscht werden, da die alte nicht mehr funktionstüchtig ist, ebenso der Kompressor für die Druckluftherhaltung im FW-Haus Burgdorf. Die anzuschaffenden Gefahrstoffschränke sind gem. Arbeitsstättenrichtlinie für die regelkonforme Lagerung von Chemikalien erforderlich.

6. Haushaltssicherungskonzept 2022 **Vorlage: BV 2022 0177**

Herr Hammermeister erklärte, das im Haushaltssicherungskonzept 2022 über den Nachtrag keine neuen Maßnahmen aufgenommen wurden. Dem Haushaltssicherungskonzept aus dem Haushaltsplan 2021/2022 wurde hier lediglich der Haushaltssicherungsbericht 2020 angefügt.

In diesem Zusammenhang schlug **Herr Hinz** vor, dass es noch einmal eine Einführung in das Haushaltswesen – vor allem für die neuen Ratsmitglieder – geben sollte. Der Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten sprach sich dafür aus. Die Verwaltung wird hierfür einen Termin organisieren.

7. Anfragen laut Geschäftsordnung

7.1. Verhältnis Verwaltungsmitarbeiter zu stationären Arbeitsplätzen; Anfrage gem. Geschäftsordnung der Fraktion B'90/Die Grünen vom 18.03.2022 **Vorlage: F 2022 0168**

Herr Zapf bedankte sich für die Beantwortung seiner Anfrage und warf in diesem Zusammenhang noch die Frage auf, was das Ziel dieser Maßnahmen sein könnte. Die Verwaltung sollte ein Ziel definieren und vorgeben.

Herr Pollehn erklärte, dass bisher eine Zielzahl noch nicht ausgegeben werden könne, da nicht so viele Arbeitsplätze der Verwaltung für das mobile Arbeiten in Frage kämen. Es sollen Erfahrungen im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Rathäuser gesammelt werden, dieser Prozess werde aber noch mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Er könne sich vorstellen, dass etwa $\frac{1}{4}$ der Arbeitsplätze, bei denen mobiles Arbeiten möglich ist, als Zielzahl benannt wird.

**7.2. Anfrage der FDP-Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf vom 30.03.2022 zu den laufenden Krediten der Stadt Burgdorf
Vorlage: F 2022 0188**

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

8. Anregungen an die Verwaltung

Herr Hinz bat darum zu überprüfen, ob Mittel für das Projekt „Sprich mit mir“ im Nachtragshaushalt bzw. Haushalt eingestellt seien.

Antwort über Protokoll:

Das Projekt wird über das Konto 36300.433901 (§ 16 Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie) abgewickelt.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin